E.8 Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungsanlagen und/oder Speicher

NEUSTADTWERKE

Inbetriebsetzungsprotokoll **Erzeugungsanlagen/Speicher Niederspannung** (vom Anlagenerrichter (eingetragener Elektrofachbetrieb – siehe 4.1 auszufüllen)				
Anlagenanschrift	Vorname, Name			
	Straße, Hausnummer			
	PLZ, Ort			
Anlagenerrichter (Ausnahme siehe 5.5.3, 2. Absatz)	Firma, Ort			
	Straße, Hausnummer			
	Telefon, E-Mail			
max. Scheinleistung S_{Amax}		kVA	max. Wirkleistung P_{Amax}	kW
Für PV-Anlagen: Modulleistung/Generatorleistung P_{Agen} (für Einspeisevergütung maßgebend)				kWp
Übereinstimmung des ausgefüllten Datenblattes E.2 und/oder E.3 mit dem Anlagenaufbau?				☐
Abrechnungsmessung: Vorinbetriebsetzungsprüfung + Inbetriebsetzungsprüfung erfolgt?				☐
Einheitenzertifikat für Erzeugungseinheiten und/oder Speicher (soweit jeweils in der Kundenanlage verbaut) vorhanden (siehe Vordruck E.4) bzw. nach VDE-AR-N 4110?				☐
Soweit im jeweiligen Anschlussfall erforderlich: Zertifikat für die Leistungsflussüberwachung am Netzanschlusspunkt ($P_{AV,\,E}$-Überwachung, 60-%-Begrenzung nach 5.7.4.2, Symmetrieeinrichtung nach VDE-AR-N 4100, 5.5				☐
Zertifikat für den NA-Schutz vorhanden (siehe Vordruck E.6)?				☐
Integrierter NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz $U>$				
Zentraler NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz $U>$				
Zentraler NA-Schutz vorhanden:	Auslösetest „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ erfolgreich durchgeführt?			☐
	Auslösekreises „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ nach Ruhestromprinzip ausgeführt und geprüft?			☐
$P_{AV,\,E}$-Überwachung vorhanden:	Funktionstest $P_{AV,\,E}$-Überwachung erfolgreich durchgeführt?			☐
	Eingestellte Wirkleistung $P_{AV,\,E}$			kW
Technische Einrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung:	Drosselung auf 60 % im Umrichter eingestellt?			☐
	Zertifizierte technische Steuerung zur Drosselung auf 60 % vorgesehen?			☐
	Technische Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung der Einspeiseleistung durch den Netzbetreiber?			☐
Energieflussrichtungssensor – Funktionstest durch Errichter durchgeführt und bestanden?				☐
Die Symmetriebedingung wird eingehalten:				
☐ durch einen Drehstromgenerator oder einen dreiphasigen Umrichter				
☐ durch folgende Aufteilung der einphasig angeschlossenen Erzeugungseinheiten je Außenleiter:				
		L1	L2	L3
Summe S_{Emax} der ggf. vorhandenen Erzeugungsanlagen/Speicher		kVA	kVA	kVA
Summe S_{Emax} der neu hinzukommenden Erzeugungsanlagen/Speicher		kVA	kVA	kVA
☐ oder durch eine Symmetrieeinrichtung, die den Unsymmetriewert auf 4,6 kVA je Außenleiter begrenzt.				
Verfahren zur Blindleistungsbereitstellung nach Vorgabe des Netzbetreibers eingestellt:				
$Q(U)$-Standard-Kennlinie ☐ cos φ (P)-Standard-Kennlinie ☐ fester Verschiebungsfaktor cos φ = ☐				
TF-Sperren in der Anschlusszusage gefordert? ja ☐ nein ☐		Eingebaut ☐	Prüfprotokoll liegt vor ☐	
Die Erzeugungsanlage und/oder der Speicher ist/sind nach VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4100 und den technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Der Anlagenerrichter hat den Anlagenbetreiber einzuweisen und eine vollständige Dokumentation inkl. Schaltplan nach den jeweils gültigen VDE-Bestimmungen zu übergeben.				
Datum der Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage und/oder des Speichers:				
Ort, Datum	_____ Unterschrift Anlagenbetreiber		_____ Unterschrift Anlagenerrichter (Ausnahme siehe 5.5.3, 2. Absatz)	